

Workshop „mental public health“

- **Enttabuisierung / Prävention / Frühintervention**
Welche effizienten Massnahmen sind zur Erhaltung der psychischen Gesundheit in Familie, Schule und am Arbeitsplatz notwendig?
Wie lassen sich psychische Störungen enttabuisieren?
- **Beratung / Therapie**
Wie lässt sich eine obligatorische integrative Beratung / Behandlung von Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil in der Primärversorgung erreichen? Wer kann diese leisten?
- **Implementierung / Finanzierung**
Wie gelingt es, evidenzbasierte und effiziente Früherkennungs- und Interventionsprogramme regionsübergreifend einzusetzen?
Wie könnte eine gesundheitsökonomisch sinnvolle, effektive, integrierte Primärversorgung bei psychischen Störungen aussehen?
Wie gelingt die Finanzierung dieser Massnahmen?



Prävention/Enttabuisierung

Gesundheitsförderung umfasst immer Psyche und Körper

- Kultur des Hinschauens (sowohl von Fachpersonen, privat als auch beruflich)
- Sozialen Zusammenhalt fördern
- Resilienz

Wir sind schon weit gekommen....

- Information
- Transparenz
- Rollen und Ansprechpartner im Ges.System.
- Krankheit begreifbar machen: konkrete Beispiele, zeitliche Dimensionen

Beratung/Therapie

- Kultur des Hinschauens
- Peer group Ansätze
- Vernetzung und Austausch fördern (auch finanziell)
- Verständnis aller Beteiligten (Vermeidung von Missverständnissen)
- Alle Settings nutzen
- Shared decision making (Familie einbinden)

Implementierung/Finanzierung

Wo ist die Evidenz....

Lobby arme Themen brauchen staatliche Förderung

Implementation science

???????

Workshop:
Rolle der Pflege in der Primärversorgung

Fragen:

- Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit zu Hause pflegen attraktiv bleibt.
- Wie können die Pflegenden Angehörigen unterstützt werden

- Generell: Angehörige im Spannungsfeld zwischen Überforderung und schlechtem Gewissen
- Bei der ersten Fragen nach den Rahmenbedingungen war nicht ganz klar, für welche Art der Pflege: Es wurde zumeist auf Angehörige bezogen, aber auch professionelles Pflegepersonal spielt hier eine Rolle

Attraktive Rahmenbedingungen

- Für Angehörige: Unterstützung & Anerkennung
- Finanzierung/Wertschätzung von Pflege
- Infrastruktur (Hilfsmittel, auch technische)
- Für Pflegepersonal: qualitativ gute Ausbildung im PV-Setting
- Ökonomische Anreizstrukturen (für Personal und Angehörige)

Unterstützung für Angehörige

- Entlastung (zeitlich, organisatorisch)
- Gesundheitskompetenz steigern
- Sicherheit (sich auf Unterstützung verlassen können)
- Soziale Einbindung/Beratung
- Bessere Bewerbung von bestehenden Angeboten
- Entlohnung
- Wohnformen / Tageszentren